

Trecker-Treck-Team Sonsbeck:

Sie wissen, was sie tun

Sie fetzen sich auch mal – aber wenn es ernst wird, halten sie zusammen: das Trecker-Treck-Team Sonsbeck. In der Saison 2009 standen die Puller aus dem Rheinland ein ums andere Mal auf dem Siegertreppchen.

IDas können wir auch“, waren sich Alois und Hubert Siebers aus Sonsbeck im Frühjahr 2004 sicher, als sie im Kreis von Freunden über Trecker-Treck diskutierten. Vater und Sohn vereinbarten an Ort und Stelle, dass beide mit einem Schlepper beim nächsten Trecker-Treck dabei sind. Diese Idee setzten sie, unterstützt von Alois Siebers Bruder Josef und dessen Sohn Michael, generalstabsmäßig um. Denn es waren noch gerade drei Wochen bis zum großen Lauf in Anholt.

Alois Siebers bot seine besten Pferde auf dem Hof als Puller an: einen Massey Ferguson 3080 E (100 PS) und einen MB Trac 1000 (95 PS). Der MF bekam Zwillingsräder angebaut. Den MB Trac, die große Hoffnung der angehenden Puller, rüsteten sie hinten mit 800er Reifen aus. Man kann ja nie wissen.

Deutscher Meister in der 4,5-t-Sportklasse wurde dieses Jahr Michael Siebers mit seinem MF 1155, der geschätzte 600 PS leistet.

Der MF zog fast allen davon. Am Sonntagabend war die Überraschung perfekt: Alois Siebers konnte sich auf Anhieb über einen dritten Platz freuen. Der gesamte Familien-Clan hatte Blut geleckt an diesem Motorsport. Und auch eines war ihnen bereits nach ihrem ersten Auftritt in Anholt klar: Der MB Trac wird in Zukunft zu Hause bleiben. Ohne Diskussionen war Massey Ferguson fortan die Hausmarke.

Noch im selben Jahr organisierte die Sonsbecker Landjugend die erste eigene Veranstaltung. In der 8-t-Standardklasse schaffte es Alois Siebers mit seinem aufballastierten Massey Ferguson 3080 E auf den ersten Platz.

Der „Airbus One“ stammt aus Dänemark. Lukas Siebers fährt damit in der 4,5-t-Sportklasse. Fotos: Trecker-Treck-Team Sonsbeck

Fünf Siebers, ihre Freunde und nur ein Traktor – das ging natürlich überhaupt nicht. Außerdem fürchtete Alois Siebers zu Recht um seinen schönen MF. Für die nächste Saison kaufte Hubert Siebers deshalb von einem Oldtimer-Sammler einen älteren Massey Ferguson 178. Den rüsteten die Trecker-Treck-Fans für die Standard-Klasse um. Im Winter 2005/2006 machten sich die Puller auf die Suche nach einem weiteren Puller. Im nahen Holland wurden sie fündig und



kaufen einen MF 2805. Dieser Schlepper hat einen V-8-Motor mit 10,5 Litern Hubraum und geschätzte 250 PS. Damit ging es erstmals 2006 auf die Bahn. Die durchweg hubraumschwächere Konkurrenz hatte immer wieder das Nachsehen.

Doch drei Schlepper für den Trecker-Treck - der MF 3080 E, der 178 und der 2805 - waren immer noch zu wenig für ein großes Team. So kauften die Sonsbecker weitere Traktoren.

Im Winter wird geschraubt. Hier ist der MF 2805 kurz nach dem Kauf in Arbeit. Man beachte das umfunktionierte Getriebegebläserohr und die Bestuhlung...



Wer nun meint, dass sich die Sonsbecker blauäugig in das Abenteuer Trecker-Treck gestürzt haben, der irrt. So ist Josef Siebers (58) Maschinenbautechniker und Konstrukteur bei der Firma Lemken in Alpen. Sein Sohn Michael (29) ist ebenfalls Maschinenbautechniker und in der Qualitätssicherung von Lemken tätig. Dessen Cousin Lukas (22) arbeitet bei Lemken in der Abteilung Versuch und Entwicklung. Vater Alois Siebers (55) ist Landmaschinenmechaniker und Landwirt. Sein ältester Sohn Hubert ist bei der Post, hat das Schlepper fahren aber von Kindesbeinen an gelernt.

Josef Siebers betont, dass sein Arbeitgeber Lemken ihn weder als Sponsor noch mit milden Gaben aus dem Schrottcontainer versorgt. „Das würde in der Belegschaft zu Diskussionen führen, und deshalb wollen wir das auch gar nicht. So sind wir unabhängig und können tun und lassen, was wir wollen,“ so der älteste aktive Fahrer.

In der vergangenen Saison 2009 war das Team Sonsbeck sowohl in den DTTO-Läufen (Deutsche Trecker-Treck-Organisation) als auch bei freien Wettbewerben überaus er-

zum aktiven Team. Als freies Teammitglied, erfahrener Ratgeber und Eigentümer eines Lkw gehört der Niederländer Peter Manders mit zum festen Stamm der Sonsbecker Trecker-Treck-Mannschaft. Außerdem geht Christian Keisers mit einem Fendt 716 Vario regelmäßig für das Trecker-Treck-Team an den Start.

Die Truppe vom Niederrhein wäre nicht annähernd so erfolgreich, wenn sie nicht die Unterstützung der Frauen und Freundinnen hätten. Im Sommer fährt das Team manchmal mit drei Lkw und neun Traktoren zu den Veranstaltungen und hat einen Fan-Club von bis zu 40 Leuten im Schlepplager in der Schweiz, Hassmoor in Schleswig-Holstein - kein Weg ist den Sonsbeckern zu weit. Allein 2009 legten sie für rund ein Dutzend Veranstaltungen geschätzte 8000 Kilometer zurück.

Jetzt im Winter ist dagegen Schrauben angesagt. „Wir machen uns aber keinen Stress, weil wir genau wissen, was wir unseren Traktoren abverlangen können,“ erklärt Michael Siebers. „600 PS auf dem Papier hel-



Alter schützt nicht vor dem Virus Trecker-Treck: Josef Siebers war schon 54, als er mit seinem MF 2775 in das Geschehen eingriff.



Auf dem Weg zum Full Pull ist Janosch Scheuevens vom Team Sonsbeck mit seinem IHC 1246. Er ist einer der jüngsten Fahrer in der Klasse.

Als Glücksgriff erwies sich ein Dreier-Pack Massey Ferguson-Schlepper, die Josef und Michael Siebers in den USA kauften. Es handelte sich um die Typen 2775, 1150 und 1155, die allesamt über V-8-Motoren von Perkins mit 8,3 bis 10,5 Liter Hubraum verfügen.

Das Trecker-Treck-Team hatte sich inzwischen auf dem Betrieb von Alois Siebers eine Werkstatt eingerichtet, und so wurde den Winter über geschraubt und geschweißt. Relativ schnell vertieften die Puller ihre Kenntnisse über die MF-Schlepper immer weiter, wenn auch manchmal unfreiwillig. Und sie lernten, mit Hilfe ihres Händlers oder per Internet, wo es welche gebrauchten Teile zu günstigen Kursen gibt.

folgreich. Michael Siebers wurde auf seinem MF 1155 Deutscher Meister in der 4,5-t-Sportklasse. In Hassmoor (Schleswig-Holstein) belegten Josef (MF 2775) und Alois Siebers (MF 2805) die ersten beiden Plätze in der 8-t-Klasse. In der 6,5-t-Sportklasse hießen die drei Erstplatzierten Michael, Josef und Alois Siebers.

Um Irrtümer auszuschließen: Das Trecker-Treck-Team Sonsbeck besteht nicht nur aus Mitgliedern der Familie Siebers. Fast von Beginn an dabei sind Elmar und Daniel Wasenberg mit ihrem Case IH 1255 und seit diesem Jahr mit einem weißen Case 2090. Ebenfalls gehören Thorsten Schmitz (MF 1150) und Janosch Scheuevens (IHC 1246)

fen überhaupt nicht weiter, wenn Kraft und Ausdauer fehlen“, so die Erfahrung des Deutschen Meisters.

Er setzt bei seinem MF 1155 mit 8,9 Litern auf Hubraum und behutsame Maßnahmen. So hat er einen etwas stärkeren Turbolader und eine Ladeluftkühlung nachgerüstet. Eine größere Kupplung und etwas mehr Öldruck in der Lastschaltung sichern die Kraftübertragung ab.

Kapitale Schäden wie sie beim Trecker-Treck öfter vorkommen, musste das Team Sonsbeck bisher noch nicht wegstecken. Denn sie wissen, was sie tun, wenn sie einen Schlepper umbauen.

W. Holtmann